

# Herzschmerz

Pubertät in Literatur, Kino und Fernsehen

## Literaturwerkstatt: „Pubertät im Spiegel der Jahrhunderte“

*Analyse der pubertierenden Hauptfiguren der folgenden Werke.*

Jede Schülerin und jeder Schüler übernimmt einen Roman und schreibt dazu ein Essay, das in der Klasse vorgelesen und diskutiert wird. Aus den Texten kann eine Aufsatzsammlung „Pubertät im Spiegel der Jahrhunderte“ entstehen.

### **18. Jahrhundert:**

Johann W. von Goethe. Die Leiden des jungen Werther.

### **19. Jahrhundert:**

Robert Musil. Die Verwirrungen des Zöglings Törleß.

### **20. Jahrhundert:**

Hermann Hesse. Unterm Rad.

Frank Wedekind. Frühlings Erwachen.

Jerome d. Salinger. Der Fänger im Roggen.

Bernhard Schlink. Der Vorleser.

Michael Chabon. Die Geheimnisse von Pittsburgh.

Benjamin Lebert. Crazy.

### **Gesichtspunkte für die Analyse der Hauptfiguren:**

- ◆ Entstehungszeit sowie Zeit und Ort der Handlung
- ◆ Persönlichkeitsstruktur
- ◆ Motive, Sorgen, Ängste und Probleme
- ◆ Thematisierung der Einsamkeit und Vereinsamung
- ◆ Verhältnis zu den Erwachsenen
- ◆ Verhältnis zu Körper und Körperlichkeit
- ◆ Einstellung zur Sexualität
- ◆ Position innerhalb der beschriebenen Gesellschaft (Familie, Schule, Beruf)
- ◆ Darstellung von Mann/Frau und ihre entsprechenden Festschreibungen
- ◆ Position und Perspektive des Erzählers
- ◆ Leben und Werk des Autors

# Herzschmerz

Pubertät in Literatur, Kino und Fernsehen

## Kino: „Einsamkeit in der Pubertät“

Die folgende Filme werden unter der Fragestellung analysiert:

*Wie gehen Jugendliche mit dem Thema „Wer bin ich? Wer will ich sein?“ um.*

Die Auswahl eines Films kann von einer Schülergruppe übernommen werden, die auch die Klasse über die Entstehungsgeschichte, gegebenenfalls den literarischen Hintergrund und den zeitlichen Kontext des Films informiert.

### Beispiele:

- ◆ American Pie (USA, 1999). Regie: Paul und Chris Weitz
- ◆ Crazy (Deutschland, 2000). Regie: Hans-Christian Schmid.
- ◆ Denn sie wissen nicht, was sie tun (USA, 1955). Regie: Elia Kazan.
- ◆ Fickende Fische (Deutschland, 2002). Regie: Almut Gatto.
- ◆ Heathers (USA, 1989). Regie: Michael Lehmann.
- ◆ Heavenly Creatures (Neuseeland, 1994). Regie: Peter Jackson.
- ◆ La Boum – Die Fete (Frankreich, 1980). Regie: Claude Pinoteau.
- ◆ Lovely Rita (Deutschland/Österreich, 2001). Regie: Jessica Hausner.
- ◆ Nach Fünf im Urwald (Deutschland, 1996). Regie: Hans-Christian Schmid.
- ◆ Nordsee ist Mordsee (Deutschland, 1976). Regie: Hark Bohm.
- ◆ 8 Mile (Deutschland, 2002). Regie: Curtis Hanson.

### Ergebnisprotokoll

Alle Beiträge, Anregungen und Vorschläge aus der Diskussion werden schriftlich festgehalten. Die Diskussionsergebnisse dienen als Grundlage für ein Essay zum Thema.

### Filmprojekt

Die Klasse dreht einen eigenen Videoclip zum Thema „Wer bin ich? Wer will ich sein?“. Das Drehbuch kann aus der Diskussion und die Filmanalyse entstehen.

# Herzschmerz

Pubertät in Literatur, Kino und Fernsehen

## Soap-Time: „Immer gut drauf?“

In Gruppenarbeiten werden beliebte Soaps analysiert:

„Welche Problemfelder aus den Serien decken sich mit den Erfahrungen in der Klasse?“

Gemeinsamkeiten und Unterschiede  
Klischees über Teenies in der Pubertät  
Ursachen für Teenie-Sorgen  
Unterschiede zwischen US-Produktionen und deutschen Serien

Im Anschluss an die Analyse soll eine kritische Diskussion in der Klasse stattfinden.

### Soaps:

- ◆ Beverly Hills 90210 (USA) RTL
- ◆ Dawson's Creek (USA) Pro 7
- ◆ Und ganz besonders Fabian (Deutschland) ZDF
- ◆ Unter uns (Deutschland) RTL
- ◆ Verbotene Liebe (Deutschland) ARD
- ◆ Gute Zeiten, schlechte Zeiten (Deutschland) RTL
- ◆ Marienhof (Deutschland) ARD

### Magazin:

Die Jugendberaterin (Deutschland) Pro 7

### Präsentation: Teenie-Magazin

- ◆ Zu den Soaps werden kurze Charakteristika geschrieben und mit Bildern illustriert.
- ◆ Von einem oder mehreren Hauptdarstellern wird ein Kurzportrait mit Bild erarbeitet.
- ◆ Die Soap wird aufgrund der Diskussion bewertet, wobei die Klasse eigene „Gütekriterien“ für Qualität, Trend, Inhalt, Musik etc. in der Serie erfindet.

Die einzelnen Beiträge werden im Stil einer TV-Seite für ein Jugendmagazin präsentiert.